

M 6612

7793

KURT H. DAHNKE

Bundesprüfer

Mitglied im Bund der philatelistischen Prüfer e. V. des BDPH und des APHV

D-85 Nürnberg 28, Wodanstraße 81, Telefon 0911 / 46 81 97

Nr. 73/001/4

Datum 22.7.73.

ATTEST

R-brief von Gyantse nach Singapur, frankiert mit den Tibet-Marken Michel-Nummer 1xa, 2xb, 3xa, 4xa FI und 5xa. Die Marken sind einzeln mit dem einheimischen Stempel der (W-)Type 1 von Gyantse - in violett - entwertet. Die Marken 1, 2 und 4 sind allseitig vollrandig geschnitten, in feinsten Erhaltung. Nr. 4 hat einen strichförmigen weissen waagerechten Druckausfall in 15 mm Länge, vom linken Markenrand ausgehend, der durch einen Fremdkörper (Haar ?) hervorgerufen wurde. Bei Nr. 3 ist die äussere Marken-umrandungslinie linksseitig unten angeschnitten. Nr. 5 hat die äussere Marken-umrandungslinie linksseitig in 3/4 der Länge angeschnitten. Marken und Stempel sind echt. Die Marken von Indien, Michel-Nummer 58 u. 71 sind mit der (W-)Stempel-Type B1 von Gyantse (W-Nr. 60) vom 7.8.1913 entwertet. Einschreibzettel der (W-)Type BR 2 mit Handstempelaufdruck der Type GD in braun. Marken, Stempel und Rückzettel sind echt. Rückseitig der Ankunftsstempel vom 26.8.1913 von Singapur und handschriftliche Angabe der R-Nummer 32. Der Brief ist echt gelaufen, die tibetische Frankatur wurde nicht benötigt und ist weit überhöht. Sollte der Brief wirklich vom tib. Postamt zum brit.-ind. Postamt gesandt worden sein, so hätte als Frankatur die Nummer 1 zu dieser Zeit genügt. Aufgrund des Foto-Attestes wurde der Brief nicht signiert.

Prüfgebiet: Tibet